Kiebitz - Online

Nr. 28, 19. Mai 2005

Newsletter des SK Norderstedt

Herausgeber: Martin Fischer

Liebe Schachfreunde,

die Mannschaftskämpfe sind Geschichte, die Klubmeisterschaft gespielt. Man könnte meinen, dass es kaum noch etwas zu berichten gibt. Nun ja, dieser Eindruck wird unter anderem dadurch gestützt, dass ich keine Nachrichten von Vereinsmitgliedern über Aktivitäten bekomme. Nicht eine müde Zeile über den HaSpa-Cup in Bargteheide, organisiert von Hartmuth, gewonnen von Michael (immerhin beide Vereinsmitglieder). Und teilgenommen hat dann auch noch der eine oder andere von uns. Ich will zugeben, dass dieses Schweigen eigentlich keinerlei Indizwirkung hat, denn das herrscht eigentlich das ganze Jahr, unabhängig von der Nachrichtenlage.

Nun, ich hoffe, mir ist es dennoch gelungen, einen interessanten Kiebitz-Online zusammen zu stellen. Wenn denn auch diesmal die Nachrichten fehlen, so muss dann das gute alte Schach herhalten, um die Lücken zu schließen.

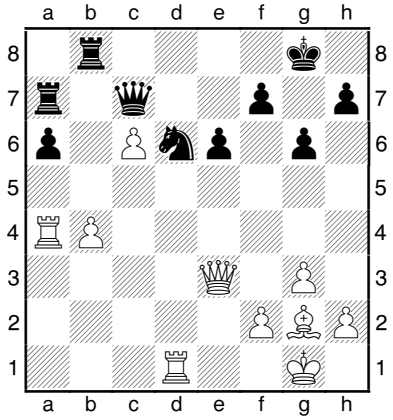
Gruß Martin

Übersicht:

- **Kombiquiz**
- **HaSpa-Pokal**
- **Grand-Prix-Blitz**
- **Training mit Michael – Isolierter Damenbauer**
- **Deutsche Jugendmeisterschaften**
- **Ausblick auf heutigen Spielabend – Fischer-Schach, Shuffle Schach**
- **Lösungen zum Kombiquiz**

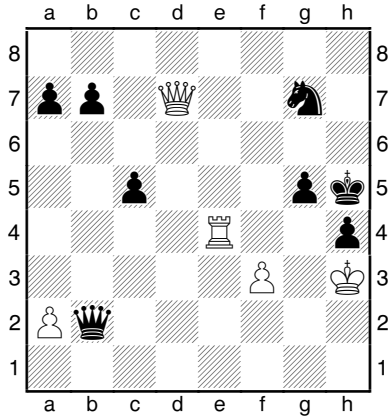
• Kombiquiz

073



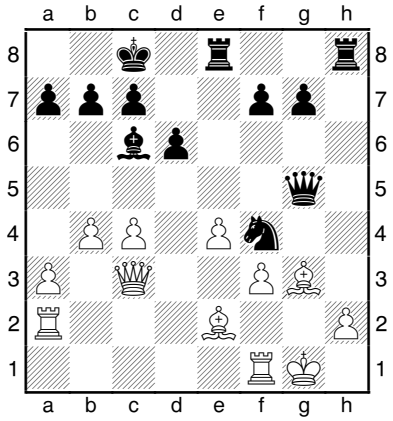
Weiß am Zug

074



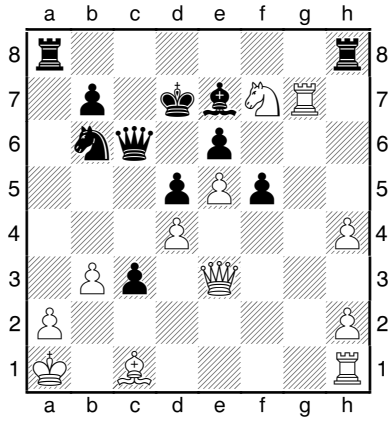
Weiß am Zug

075



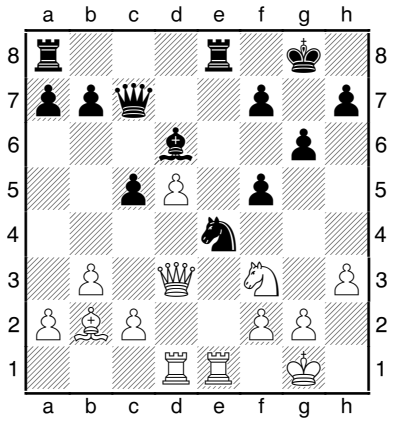
Schwarz am Zug

076



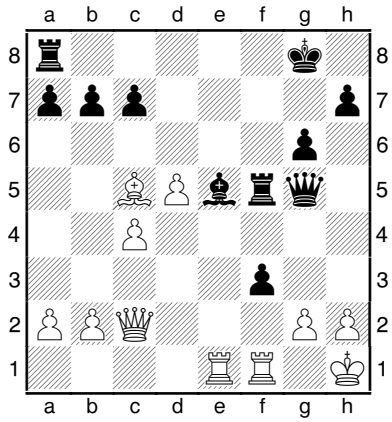
Schwarz am Zug

077



Weiß am Zug

078



Schwarz am Zug

Was War ... I

Der HaSpa-Cup in Bartgteheide, ich hatte ihn eingangs in meiner Einleitung erwähnt. Gespielt wurde er zwischen Vatertag und Muttertag, so dass eigentlich alle die eine Familie haben hätten verhindert sein müssen. Nun, knapp zweihundert (als Schreiberling darf man auch mal großzügig runden) haben ihre Prioritäten anders gesetzt, den Bollerwagen Bollerwagen sein lassen und die Mutter dem Blumenstrauß überlassen und haben das Wochenende mit ihrer Familie, bestehend aus 32 hölzernen Einheiten, verbracht. Angestrengt nachgedacht wurde in zwei Gruppen.

In der A-Gruppe durften nur Spieler antreten, die ihre sportliche Leistungsfähigkeit durch eine DWZ von 1700 oder besser in der Vergangenheit bereits unter Beweis gestellt haben. Insgesamt 77 Spieler haben hier den Start in diesem Event riskiert und versucht, den Favoriten ein bein zu stellen. Der Favorit auf den Gesamtsieg war unser Spitzenbrett, Michael Kopylow, der sich am Ende auch mit 6,5 Punkten aus sieben Partien souverän durchsetzte. Am Ende war es ein ganzer Zähler Vorsprung vor Harald Schmidt (Glinde). Suren war mit seinem 11. Platz vermutlich nicht zufrieden, aber da er kurz vor dem Turnier Vater geworden ist waren seine Prioritäten dann wahrscheinlich doch andere. Ebenso wie Suren kam Aljoscha auf 4,5 Punkte, dürfte aber doch etwas zufriedener als Suren sein, da er zumindest ein paar Ratingpunkte einsammeln konnte. 36., mit 50 % der Zähler, wurde Stephan Denker. Dies bedeutete einen Gewinn von 8 DWZ-Punkten, so dass kein Grund zur Trauer gegeben sein dürfte.

Bester Norderstedter in der B-Gruppe – nicht mehr als DWZ 1900 – war Hormoz Fachri mit 5,0 Zählern. Maxim Jikharevitch konnte 4,0 Zähler sammeln und hat damit auch ein erfreuliches Turnier gespiuelt. 3,5 Zähler, und damit 50 %, hatte Mario Soberski. Katharina Prisch kam auf 3 Zähler, ebenso Tobias Rempe, Details kann ich euch jetzt leider nicht verraten, denn ich habe an diesem Event nicht teilgenommen.

Was war ... II

Nun, der Blitz Grand-Prix hat seinen Abschluss gefunden. Spannung hinsichtlich der Frage des Siegers konnte nicht mehr aufkommen und Hanno war auch so freundlich, einige seiner kostbaren DWZ-Punkte zu opfern, damit das Feuer der Schadenfreude weiter brennen konnte. Man kann es natürlich auch positiv sehen. Der kluge Mann baut vor und lässt sich noch eine Motivation für die kommende Saison. Hanno arbeitet noch an seiner BWZ von 2400. Hier nun ein Blick auf die Abschlusstabellen:

1.	Hanno Sislian	2362	102
2.	Mario Becker	2238	87
3.	Ralf Bohnsack	2209	84
4.	Sebastian Prosch	2136	77
4.	Martin Fischer	2129	77
6.	Jens Wolter	2165	74
7.	Hartmut Porth	2064	54
8.	Burkart Venzke	2010	53
9.	Christian Michna	2304	49

10.	Suren Petrosian	2452	42
11.	Hans-Jürgen Luckow	1796	36,9
12.	Oliver Zierke	2259	35
13.	Enno Eschholz	2156	34
14.	Stephan Denker	1928	31,4
15.	Mario Soberski	1922	28
16.	Uwe Jeske	1818	27,6
17.	Karl-Heinz Lange	1847	25,9
18.	Andreas Kohtz	2152	25
19.	Andreas Fuchs	1825	20,2
20.	André Nixdorf	1801	19,3
21.	Timo Schulze	2018	15
22.	Wolf Kozubek	1800	8
22.	Julian Kudera	1762	8
24.	Julian Rindler	1882	7
25.	Katharina Prosch	1616	6,6
26.	Daniel Soujon	2024	6,5
27.	Jochen Rudolph	1791	4,8
28.	Norbert Weyrich	1640	3,6
29.	Volkmar Lücke	1727	3,3
30.	Ehrhard Starck	1849	3
30.	Jerischee Der Karapetian	1687	3
32.	Jörn Luckow	1939	2
32.	Johannes Grahn	1565	2
34.	Hormoz Fachri	1677	1,7
35.	Tilman Reinelt	1702	1,6
36.	Otto Cassens	1835	1,5
37.	Nelli Tovmasian	1684	1
38.	Julia Prosch	1598	0,9
39.	Sefer Osmani	1909	0,8
39.	Florian Prosch	1497	0,8
41.	Anke Freter	1829	0,5

In der 10-Minuten Gruppe konnte Ulrich erneut den Sieg erringen, auch wenn er im letzten Turnier der Saison Werner mit einem halben Zähler mehr den Vortritt überlassen musste.

1.	Ulrich Krischer	100,5
2.	Werner Scheil	89,5
3.	Horst Steingräber	86,5
4.	Dietrich Voitel	82,5
5.	Gerhard Kabel	78

6.	Amar Dhingra	60,5
7.	Wolfgang Braun	54
8.	Bernhard Deck	40
9.	Manfred Ohrt	31
10.	Günther Wesche	28
11.	Rüdiger Schäfer	13
12.	Detlef Bahr	11
13.	H. Henningsen	9
14.	Sf. Kossack	7

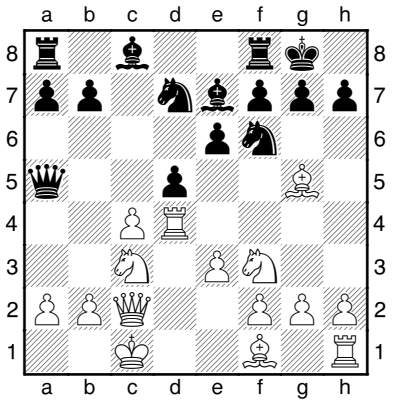
Insgesamt lässt sich feststellen, dass sich die Grand-Prix Turniere einer leicht steigenden Beliebtheit erfreuen. Aber wir sollten daran arbeiten diese Beliebtheit auszubauen. Insbesondere der Modus in der 5 – Minutengruppe, 9 Runden Schweizer System, ermöglicht es allen Teilnehmern, sowohl gegen starke Gegner Erfahrungen – und gelegentlich auch Punkte – zu sammeln und dann gegen der eigenen Spielstärke entsprechenden Gegnern sich wieder zu sammeln. Mit neun Runden ist es eine angenehme Distanz. Das Ende, meist gegen 22.15 Uhr, ermöglicht es auch Berufstätigen oder Schülern noch eine ausreichende Portion Schlaf zu bekommen.

Wir sollten daher, und damit meine ich alle Mitglieder, immer wieder versuchen, Schachfreunde und Bekannte, die Interesse am Schach haben, zu unseren Grand-Prix Turnieren einladen. Und damit meine ich nicht nur die 5 – Minuten Gruppe, denn auch die 10 – Minuten Gruppe kann, bei entsprechender Teilnehmerzahl, das Schweizer System anwenden.

Was war ... III

Nachzutragen bleibt noch einmal das Training von Michael über den isolierten Damenbauern. Hier sind die Beispielspartien mit den Anmerkungen von Michael.

(1) Hillarp Persson,Tiger (2493) − Arencibia,Walter (2521) [D61]
Bled ol Bled (9), 04.11.2002
[Kopylov Michael]
1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Le7 4.Sf3 Sf6 5.Lg5 0-0 6.e3 Sbd7 7.Dc2
Die frühere Hauptvariante des orthodoxen Systems 7.Tc1 c6 8.Ld3 dxc4 9.Lxc4 Sd5 10.Lxe7 Dxe7 11.0-0 Sxc3 12.Txc3 e5 13.Dc2 exd4 14.exd4 verschwand vor mehreren Jahren aus der Praxis der erstklassigen Spieler; Schwarz hat gute Ausgleichschancen: 14...Dd8 (14...Sf6?! 15.Te1 Dd8 *(15...Dd6 16.Sg5!↑)* 16.h3 Sd5 17.Lxd5 Dxd5 18.Te5 Dd6 *(18...Dxa2?? 19.Ta3+−)* 19.Sg5 g6 20.Tf3!→ Lputjan−Balaschow, Erewan 1986) 15.Te1 Sb6 16.Lb3 Sd5 17.Te5 f6 18.Lxd5+ cxd5 19.Tee3 Lg4 20.Sd2 Te8=
7...c5 8.0-0-0!?
Das ist chancenreicher als 8.cxd5 Sxd5 9.Lxe7 Dxe7 10.Sxd5 exd5 11.Ld3 g6 12.dxc5 Sxc5 13.0-0 und nun: a) 13...Ld7 *(*oder b) *13...Lg4 14.Sd4 Tfc8 15.Dd2 Se4 16.De1 Ld7 17.De2 Tc5 18.Tfc1 Tac8 19.De1 Df6 20.Txc5 Sxc5 21.Dd2* Salow − Piket, Madrid 1997 *21...Se6=)* 14.Tac1 Tac8 15.Dd2 b6 16.Le2 Tfd8 17.b4 Se4 18.Dd4 Txc1 19.Txc1 Tc8 20.Txc8+ Lxc8 21.a3!±
8...cxd4
Aktiver ist 8...Da5!?
9.Txd4 Da5?

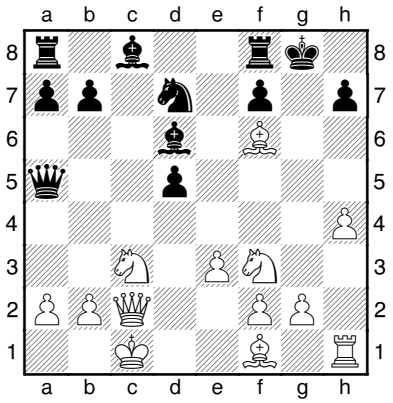


Was einen Zug früher gut war, erweist sich hier als ein Fehler.[Richtig ist 9...h6 10.Lh4 a6 11.cxd5 Sxd5 12.Sxd5 exd5 13.Lxe7 Dxe7 14.Kb1 Sf6 15.Ld3±]

10.cxd5 exd5 11.h4 Sb6

Besser wäre 11...a6 , aber nach 12.Ta4 hat Schwarz auch Probleme.

12.Tf4 Ld6 13.Txf6 gxf6 14.Lxf6 Sd7



[14...h6 15.Sg5; 14...d4 15.Ld3 Dh5 16.Sg5 Te8 17.Lxh7+ Kf8 18.Lxd4]

15.Df5! 1-0

(2) Kramnik,Vladimir (2802) − Anand,Viswanathan (2794) [D27]

Dortmund SuperGM Dortmund (9), 21.07.2001

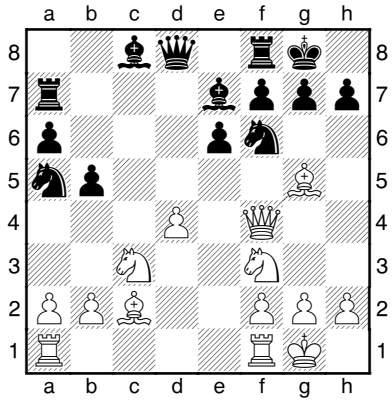
1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.Sf3 e6 4.e3 Sf6 5.Lxc4 c5 6.0-0 a6 7.Lb3 cxd4 8.exd4 Sc6 9.Sc3 Le7 10.Lg5 0-0 11.Dd2 Sa5

11...Sb4 12.Se5 h6 13.Lh4 Sbd5 14.Lxf6 Sxf6 15.Tad1 Dc7 16.f4 Td8 17.De3 b5 18.f5 Db6 19.fxe6 Lxe6 20.Sg6 Ta7 21.Tfe1 Lxb3 22.Sxe7+ Txe7 23.Dxe7 Lxd1 24.Txd1 Txd4-+ 0-1 Colas,J−Sansas,A/FRA−ch21 corr 1956/Corr 2000 (37); 11...h6 12.Lf4 *(12.Lxf6 Lxf6 13.Tad1 Sa5 14.Lc2 b5 15.b3 Lb7 16.Se4 Tc8 17.Lb1 Lxe4 18.Lxe4 Sc6 19.Tfe1 Se7 20.Lb1 Sd5 21.Dd3 g6∓* ½-½ Gelfand,B−Shirov,A/New Delhi/Theran 2000/CBM 81/[Hecht] (72)*)* 12...Te8 13.Tad1 Lf8 14.Se5 Se7 15.Dd3 Sed5 16.Lc1 b5 17.Dg3 Lb7 18.Lxh6 Sxc3 19.bxc3 Se4 20.Dg4 Sf6 21.Dg5 De7 22.Td3 Se4 23.Dg4 Sf6 24.Dg5 Se4 25.Dg4 Sf6 ½-½ Kramnik,V−Anand,V/Mainz GER 2001 (25); 11...Sd5 12.Lxe7 Scxe7 13.Tac1 b6 14.Sxd5 Sxd5 15.Lxd5 Dxd5 16.Tc7 a5 17.Tfc1 Lb7 18.Df4 Tad8 19.a3 h6 20.h3 La8 21.Ta7 Td7 22.Txd7 Dxd7 23.Tc7 Dd5 24.Ta7 Dc6 25.Tc7 Dd5 26.Ta7 Dc6 ½-½ Sundararajan,K−Arnold,L/Budapest HUN 2001/ (26)]

12.Lc2 b5

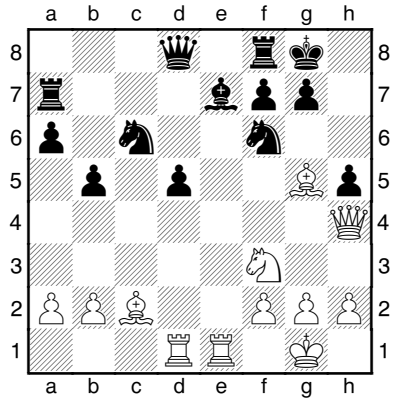
12...Sc4?! Huzman 13.De2 Δb5? 14.Lxf6 Lxf6 15.De4+−

13.Df4 Ta7



'!?' McShane. McShane: 'White's isolated queen's pawn guarantees him an initiative. Black aims to exchange pieces and soak up the initiative, hence this prophylactic move.' [13...Lb7 14.Tad1 g6 15.Lh6 Sh5 16.Dg4 f5 17.Dh3 Tc8 18.d5!± 1-0 Tkachiev,V−Lesiege,A/New Delhi/Theran 2000/CBM 81/[Huzman] (39)

14.Tad1 Lb7
'?!' Ftacnik. Ftacnik: 'Combined with the move 13...Ra7 this natural move makes a very strange impression. ' [14...Sc4 15.Dh4! *(15.Se5 Sxb2 16.Sc6 Sxd1 17.Sxd8 Sxc3 18.Df3 Txd8 19.Dxc3 Tad7⩲; 15.b3* Ftacnik *15...Sa3 16.Ld3 b4∞)* 15...g6 *(15...h6 16.Lxh6 gxh6 17.Dxh6 Sxb2 18.Sg5 Sxd1 19.Lh7+ Kh8 20.Lf5+ Kg8 21.Sce4!+−)* 16.Se5 *(16.d5 Sxd5 17.Le4 Se5!)* 16...Sd5 17.Lxe7 *(17.Se4 f6)* 17...Dxe7 18.Dg3 *(18.Dxe7 Txe7 19.Sxc4 bxc4 20.Tfe1 Lb7=)* 18...Sxc3 19.bxc3 Tc7⇄; 14...Tc7 Anand 15.d5!? exd5 (15...Sxd5 16.Lxe7 Dxe7 *(16...Txe7 17.Lxh7+! Kxh7 18.Dh4+ Kg8 19.Sg5+−)* 17.Txd5 Txc3 18.Lxh7++−) 16.Lxf6 Lxf6 17.Txd5 Td7 *(17...Ld7 18.Tfd1±)* 18.Tfd1↑]
15.d5! McShane: 'This thematic move opens more lines for the White pieces.'
15...Lxd5 [15...Sxd5 16.Lxh7+ **a)** 16.Dd4 McShane 16...Sc6 17.Dh4 g6 18.Sxd5 exd5 19.Tfe1 with huge compensation for the sacrificed pawn.; **b)** 16.Sxd5 Ftacnik 16...Lxd5 *(16...Lxg5* Ftacnik *17.Sxg5 Lxd5 18.Lxh7++−)* 17.Txd5!+−; 16...Kxh7 17.Dh4+ Kg8 *(17...Kg6 18.g4!+−)* 18.Txd5! Lxd5 19.Lxe7 Dxe7 20.Sg5 Dxg5 21.Dxg5±; 15...exd5 16.Dh4 h6 (16...g6 17.Tfe1+− *(17.Se4!+−* Ftacnik*)*) 17.Lxh6 gxh6 18.Dxh6+−
16.Sxd5 exd5?
⌓16...Sxd5 17.Txd5 '!' McShane. '!' Ftacnik. **a)** 17.Dh4 g6; **b)** 17.De4 g6 18.Lh6 Lf6 *(18...Te8 19.Dd4+−)* 19.Lxf8 Dxf8⩲ /±; 17...exd5 (17...Dxd5 18.Lxe7 *(18.Dh4* McShane wins the bishop, as Qxh7 and Bxe7 are both threatened.*)* 18...Txe7 19.Dh4+−) 18.Lxh7+ Kxh7 19.Dh4+ Kg8 (19...Kg6 20.Se5+ Kf5 21.Dg4+ Kxe5 22.Lf4+ Ke4 *(22...Kd4* McShane *23.Ld6+ Kd3 24.Td1+ Kc2 25.De2#; 22...Kf6* McShane *23.Te1 Sc4* to stop Be5 mate *24.Lg5+ Kg6 25.Lxe7+* wins.*)* 23.Lc7+ Kd3 24.Td1+ Kc2 25.De2#) 20.Lxe7 Dxe7 21.Sg5 Dxg5 McShane: 'otherwise Black is mated.' 22.Dxg5 Td7 23.Td1 *(23.h4 d4 24.h5 Td6⩲ /±)* 23...Tc8 *(23...d4 24.Dc5 Tfd8 25.b3±)* 24.Kf1±
17.Dh4
17.Tfe1!? Ftacnik
17...h5 '!' Ftacnik. Ftacnik: 'Excellent defensive move full of orignality, but despite this spirited idea black position is quite shaky.' [17...h6 18.Lxh6 gxh6 19.Dxh6 Tc7 *(19...Te8 20.Td4 Lf8 21.Tg4+; 19...Sc4 20.Td4+−)* 20.Sd4! Txc2 *(20...Te8 21.Td3+−)* 21.Td3 Sg4 22.Tg3 Dd7 23.Dh5+−; 17...g6 18.Tfe1+−
18.Tfe1 '!' Ftacnik. [18.Sd4!? Se4 *(18...Tc7 19.Lb1 Te8 20.Sf5⩲)* 19.Lxe7 Dxe7 20.Dxh5±; 18.Lxf6? Ftacnik 18...Lxf6 19.Dxh5 g6 20.Dxd5 Dxd5 21.Txd5 Lxb2= **18...Sc6**



[18...Dc8 19.Sd4 Dg4 20.Dxg4 hxg4 21.Ld2! *(21.Lf5 Tc7 22.Lxg4 Sc4 23.Sf5 Ld8⇄)* 21...Ld8 *(21...b4 22.Txe7 Txe7 23.Lxb4+−)* 22.Lb4 Te8 23.Txe8+ Sxe8 24.Lf5±; 18...Tc7 Ftacnik 19.Sd4 Sc4 20.Sf5 Sxb2 21.Tc1 Te8∞]
19.g4! Dd6
19...Tc7 20.gxh5 Sh7 *(20...Se5 21.Txe5 Txc2 22.Sd4 Tc4 23.b3+−)* 21.Lxh7+! Kxh7 22.h6 g6 23.Txe7! Sxe7 24.Lf6+−; ⌓19...Te8 20.Lxf6 *(20.gxh5!? Sh7 21.Lxh7+ Kxh7 22.Df4 Kg8 23.h6→)* 20...Lxf6 21.Dxh5 Te6 *(21...g6 22.Lxg6 Txe1+ 23.Txe1 fxg6 24.Dxg6+ Kf8 25.Te6+−)* 22.Txe6 fxe6

23.Te1 Dd7 24.Lf5 Sd8 25.Te2± /+−; 19...Td7 McShane: is also a plausible defence, but after 20.gxh5 Se4 21.Lxe4 dxe4 22.Txd7 Dxd7 23.Dxe4 White has a healthy advantage; 19...Sxg4? McShane 20.Dxh5+− wins. 20...f5 21.Txd5! Dxd5 22.Lb3±

20.gxh5 Db4

20...Sh7 21.Lf4! Dc5 *(21...Db4 22.Dg3 Dxb2 23.Lxh7+ Kxh7 24.Se5 Sd8 25.Sd7!+−)* 22.Lxh7+ Kxh7 23.Dg4 d4 24.Se5↑

21.h6

'!' Ftacnik. Ftacnik: 'Kramnik very correctly insists, that in order to attack one does not necessarily needs queens on the board.'

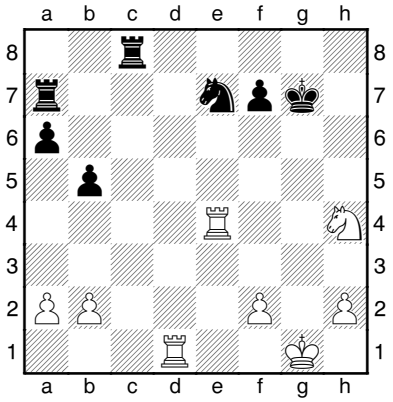
21...Dxh4 22.Sxh4 Se4

22...gxh6 23.Lxh6 Tc8 *(23...Td8* Ftacnik *24.Sf5±)* 24.Kh1 *(24.Sf5* McShane *24...Lc5 25.Kh1!* wins after *25...Lxf2 26.Tg1+!)* 24...Kh8 *(24...Lf8 25.Tg1+ Kh8 26.Lg5! Sh7 27.Le3±)* 25.Sf5 Sg4 26.Lg7+ Kg8 27.Te2+−

23.hxg7 Tc8

23...Td8!? Ftacnik 24.Lxe7 Txe7 25.Sf5 Te5 26.Lxe4 dxe4 27.Txd8+ Sxd8 28.Sg3 f5 29.f3±

24.Lxe7 Sxe7 25.Lxe4 dxe4 26.Txe4 Kxg7



27.Td6!

Δ28.♖e7 McShane: 'White's initiative continues into the endgame.' [27.Txe7 Txe7 28.Sf5+ Kf6 29.Sxe7 Kxe7 30.Td3 Tc2 31.Tb3±

27...Tc5

27...Tc2! 28.Tg4+ Kh7 29.Td3 *(29.Sf3 Txb2 30.Sg5+ Kg7∞)* 29...Sg6±

28.Tg4+ Kh7 29.Sf3!

Ftacnik: 'The Anand's main worry is not so much the missing pawn, but rather a coordination of white pieces.'

29...Sg6

29...Tc2 30.Sg5+ Kg7 31.Se6+ Kf6 32.Sd8+ Kf5 33.Tg7+−

30.Sg5+ Kg7 31.Sxf7

31.h4!?

31...Txf7

31...Kxf7 32.Tdxg6+−

32.Tdxg6+

32.Tgxg6+! Kf8 33.Tc6!+−

32...Kh7

32...Kf8 33.Txa6 Tc2 34.Ta8+ Ke7 35.Ta7+ Kf8 36.Txf7+ Kxf7 37.Tb4+−

33.T6g5 Txg5

33...Tc1+ 34.Kg2 Kh6 35.f3 Tc2+ 36.Kg3 Txb2 37.f4+−

34.Txg5 Tc7 35.a3 b4

35...Tc2 36.b4+−

36.axb4 Tc1+ 37.Kg2 Tb1 38.Ta5 Txb2 39.Ta4! 1-0

(3) Karolyi − Perkinnen [D37]

Fernschach, 2000

[Kopylov Michael]

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 Le7 5.Lf4 0-0 6.e3 c5 7.dxc5 Lxc5 8.cxd5 Sxd5 9.Sxd5 exd5 10.a3

Oder 10.Ld3 Lb4+ 11.Ke2 Sc6 12.Dc2 h6 13.h3 *(13.Thd1 Le6 14.Tac1 Df6 15.Kf1 Tfd8 16.Lb5 Ld6!=)* 13...Ld6 14.Lxd6 Dxd6 15.Thd1 Sb4 16.Dc3±

10...Sc6 11.Ld3 Ld6

11...Lb6 12.0-0 Lg4 13.h3 Lh5 14.b4 Te8 15.Tc1 a6 16.Lxa6 Txa6 17.b5 Txa3 18.bxc6 bxc6 19.Txc6 Ta7 20.Td6± Leko − Kramnik, 2004

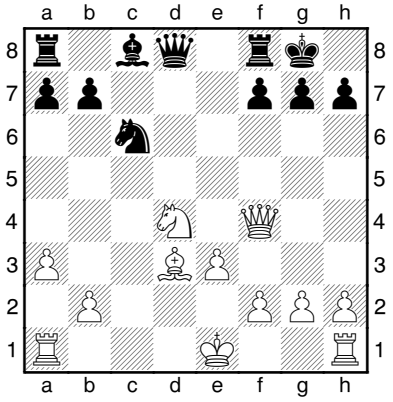
12.Da4 Lxf4

Die beste Forsetzung. [In der Partie Iwanow − Karasjow, 2001 folgte 12...Df6?! 13.Lxd6 Dxd6 14.0-0 Df6 15.Db5 Td8 16.Tad1 und Schwarz rettete mit Mühe das Unentschieden.]

13.Dxf4 d4!?

Das Opfer des Isolani ist kein seltenes strategisches Element: Hier ist es damit begründet, dass der weiße König im Zentrum bleibt − die Chansen

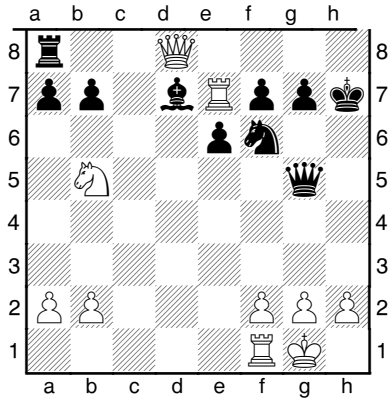
erweisen sich als ausgeglichen.
14.Sxd4



[In der Partie Gawrikow − Timoshenko geschah 14.0-0-0!? Le6 15.Sg5 g6 16.Sxe6 fxe6 17.Dg3 Df6 18.Thf1=; Sonst kommt auch in Bertracht: 14.0-0 dxe3 15.Tad1 Df6 16.Dxf6 exf2+ 17.Kxf2 gxf6=; oder 14.exd4 Te8+ 15.Kd2 Db6 16.b4 Le6 17.The1 Tad8=]
14...Da5+ 15.Ke2 Sxd4+ 16.Dxd4 Td8 17.Db4 Dg5 18.Thg1
18.Thd1 Lg4+ 19.f3 Lf5 20.Lxf5 Dxg2+=
18...Lf5 19.Lxf5 Dxf5 20.Tgd1 Dh5+ 21.g4 Dxh2 22.Txd8+ Txd8 23.Dxb7 h5 24.Th1 Dd6 25.gxh5 Dd3+ 26.Kf3 Df5+ 27.Kg3 Dg5+ 28.Kf3 Df5+ 29.Kg3 Dg5+ ½-½

(4) Perez − Kolew [B22]
Barselona, 2001
[Kopylov Michael]

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4 e6
Der Verzicht auf die aktive Entwicklung des Lc8 ist eine sichere Methode. [Am häufigsten spielt man − 4...Sc6 5.Sf3 Lg4 6.Le2 cxd4 7.cxd4 e6
5.Sf3 Sf6 6.Ld3 Sc6 7.0-0 cxd4 8.cxd4 Le7 9.Sc3 Dd6 10.Lg5 0-0 11.Tc1 Td8 12.Sb5 Dd7 13.Se5 Sxe5 14.Tc7 Dd5 15.dxe5 Dxe5 16.Txe7 Dxg5 17.Lxh7+ Kxh7 18.Dxd8 Ld7!



Weiß rechnete wohl jetzt mit 18...Dxb5 19.Txf7→ wonach er Angriffschancen hat. Aber da kommt eine Überraschung.
19.Dxa8 Lc6 20.g3?
Danach ist Weiß verloren. [Nach 20.f3! war die Niederlage noch abzuwenden. 20.f3! Dc5+ 21.Sd4 Dxd4+ 22.Kh1 Sg4∞ und die beiderseitigen Chancen sind etwa ausgeglichen.
20...Dd5 21.f3 Dc5+ 22.Tf2 Sg4 23.Dxa7 b6 24.fxg4 Dc1+ 25.Tf1 De3+ 26.Tf2 De4 27.Kf1 Lxb5+ 28.Kg1 De1+ 29.Kg2 Lc6+ 30.Kh3 Dxf2 31.g5 Lg2+ 0-1

Was läuft ...

Zur Zeit laufen gerade die Deutschen Jugendmeisterschaften im Schach. Ort des Geschehens ist Villingen und die DSJ unterhält eine aktuelle Berichterstattung auf ihrer eigens für die Meisterschaft eingerichteten Homepage (http://www.dem2005.de/) und auch über den Schachserver on ChessBase (schach.de). Auf letzterem gibt es täglich das Meisterschaftsradio zu hören und aktuelle Partien zu sehen.

Von uns spielt in der Gruppe U 18 Aljoscha mit, der auf Platz 10 gesetzt wurde. Zur Zeit liegt er mit 4,5 aus sechs Partien auf Platz 3, mit einem halben Zähler Rückstand auf den

erstplatzierten, Heute hat er mit Martin Krämer eine schwere Aufgabe vor sich. Er kennt diesen Gegner ja bereits von dem Norderstedter Oster IM-Turnier.

In der Altersklasse U 12 spielt Rico Huhnstock mit. Auch Rico spielt ein hervorragendes Turnier und ist zur Zeit mit 5,0 Punkten aus sieben Partien Achter. Heute muss er in der achten Runde gegen Beini Ma vom Hamburger Schachklub antreten.

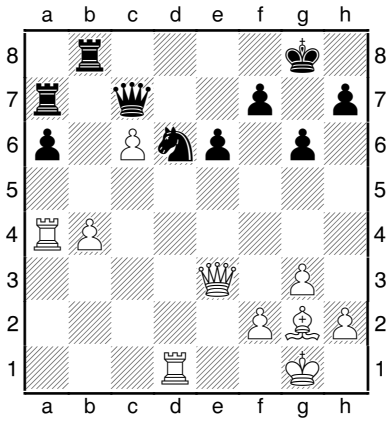
Die Spitzenpaarungen der Deutschen Meisterschaften werden übrigens live im Internet übertragen (http://www.dem2005.de/turnier/live/) und wer Zeit und Lust hat, der kann ja mal einen Blick riskieren und schauen, ob Partien von Aljoscha oder Rico übertragen werden.

Was kommt ...

Der heutige Spielabend, so zumindest ein Gerücht auf unserer Homepage, soll dem Fischer Schach, dem Schach 960 oder wie auch immer man das Kind nennen will, gewidmet werden. Der wesentliche – und einzige Unterschied – zum normalen Schach ist dass die Grundstellung verändert wird und die Stellung der Figuren auf der 1. und 8. Reihe durch das Los bestimmt werden.

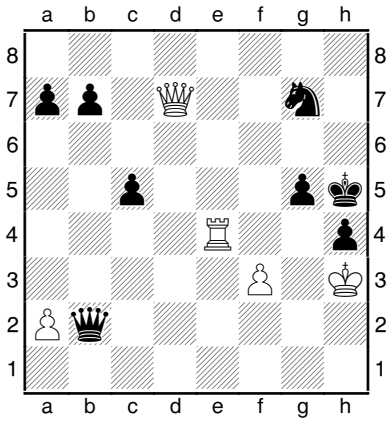
Sodann wird heute möglicherweise das Halbfinale im Pokal ausgetragen wenn die Kontrahenten denn Zeit haben.

Lösungen zum Kombiquiz



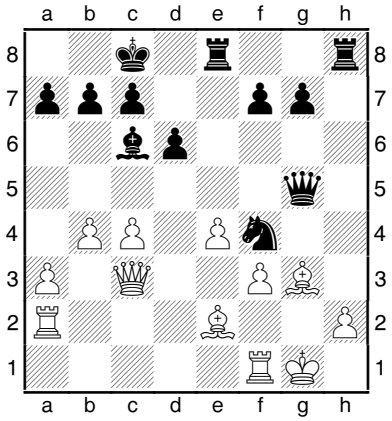
(73) Khalifman − Minero Pineda
Bled (ol), 2002

31.Txd6 [31.Ta2 Das war die Partiefortsetzung, die zwar zum Gewinn reichte, aber mehr Mühe hätte machen können, wenn Schwarz nicht ebenfalls fehlgegriffen hätte. 31...De7 32.De5 1-0.] **31...Dxd6 32.Dxa7 Dd1+ 33.Lf1 Dxa4 34.Dxb8+ Kg7 35.c7+− 1-0**



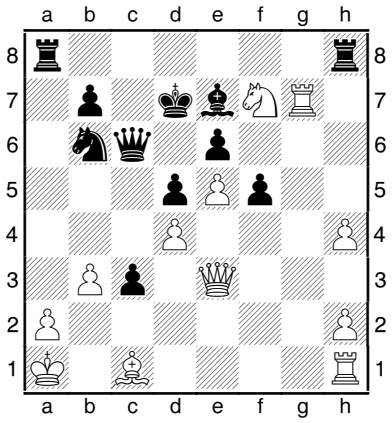
(74) Ramirez,Alfredo − Morozevich,Alexander
Bled (ol), 2002

52.Te6 Die verpasste Chance: Gegen das mit ♕f7 drohende Matt gibt es keine vernünftige Abwehr. [52.Dg4+ Das war die Partiefortsetzung. Es kam zum Remis durch Dauerschach.] **52...Sxe6** [52...g4+ 53.fxg4+ Kg5 54.Dd5+ Kf4 55.De4+ Kg5 56.Tg6#] **53.Dh7# ½-½**



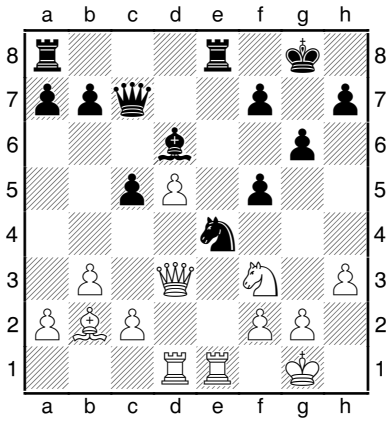
(75) Sumic,Diego − Brumen,Dinko
Argentinien, 2003

1...Txh2 (0-1) **2.Kxh2-+ Th8+ 0-1**



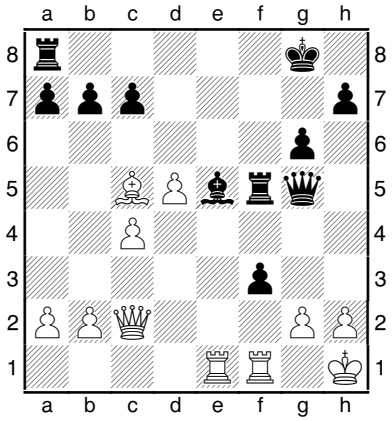
(76) Hess − Bonin
New York, 2003

1...Txa2+ 2.Kxa2 [2.Kb1 c2+ 3.Kxa2 Ta8+-+] **2...Ta8+ 3.Kb1** [3.La3 Txa3+ 4.Kb1 Txb3+ 5.Kc1 Da4 6.Sd6 Da1+ 7.Kc2 Db2+ 8.Kd3 c2+ 9.Ke2 c1D+ 10.Kf3 Dxe3#] **3...c2+ 4.Kb2 La3+ 0-1**



(77) Kuba − Schoepl
Österreich, 2003

1.Txe4 fxe4 2.Dc3 f6 [2...Kf8 3.Dg7+ Ke7 4.Lf6+ Kd7 5.Dxf7+ Te7 6.Lxe7 Lxe7 7.d6+−] **3.Dxf6 exf3** [3...Tf8 4.Dh8+ Kf7 5.Dxh7+ Ke8 6.Dxg6+ Kd8 7.Sg5+−] **4.Dh8+ Kf7 5.Dg7# 1-0**



(78) Taylor,M − White,M
4NCL, 2003

1...Lxh2 2.Kxh2 [2.Txf3 Ld6 3.Lxd6 Dh4+-+; 2.gxf3 Lf4 3.Lg1 Dh6+ 4.Lh2 *(4.Kg2 Tg5+ 5.Kf2 Lg3+ 6.Ke2 Te8+-+)* 4...Lxh2 5.Dxh2 Th5] **2...Dh4+ 3.Kg1 Th5 4.De4 f2+ 0-1**